sten in allen Ländern der Erde fest. Die kommunistische Weltbewegung ist die entscheidende gesellschaftliche Bewegung unserer Epoche. Aber natürlich kämpfen die kommunistischen und Arbeiterparteien unter sehr unterschiedlichen Kampfbedingungen. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß unterschiedliche Meinungen zuweilen auftreten. Erforderlich ist, daß in den Grundfragen der Theorie und Praxis der kommunistischen Bewegung, in den Grundfragen ihrer Strategie und Taktik einheitliche Auffassungen und ein einheitliches Handeln bestehen.

Um die Wege der Lösung solcher Grundfragen kollektiv zu erörtern und kollektiv zu beschließen, finden zu gegebener Zeit Beratungen der kommunistischen und Arbeiterparteien statt. Die SED hat sich bereits 1956, ein Jahr vor der Moskauer Beratung, für eine solche internationale Konferenz der kommunistischen Parteien ausgesprochen. Bekanntlich hat unsere Partei aktiv zur erfolgreichen Durchführung der Beratungen von 1957 und 1960 beigetragen. Wenn heute, nachdem grundlegende gemeinsame Dokumente zur Einschätzung der neuen Weltlage und zur Festlegung der sich daraus ergebenden neuen gemeinsamen Aufgaben existieren, Meinungsverschiedenheiten bei der Auslegung und Anwendung dieser Dokumente auftreten, so ist unsere Partei der Auffassung, daß die Klärung dieser Meinungsverschiedenheiten auf einer neuen Beratung erst nach gründlicher und sorgfältiger Vorbereitung erfolgen könnte. Dazu ist in erster Linie notwendig, die öffentlichen Auseinandersetzungen einzustellen.

Mit Befriedigung konstatieren wir auf unserem Parteitag, daß die Vertreter der Bruderparteien die gleiche Meinung zum Ausdruck bringen.

Die Einheit der kommunistischen Bewegung hat ihre Wurzeln in den grundlegenden objektiven Entwicklungsgesetzen der menschlichen Gesellschaft. Sie hat ihre Wurzeln im zunehmenden Gewicht und der wachsenden Rolle der Arbeiterklasse, die im Mittelpunkt unserer Epoche steht. Sie hat ihre natürliche Grundlage vor allem in der wichtigsten Errungenschaft der internationalen Arbeiterklasse: im sozialistischen Weltsystem.

Die Einheit der Staaten der großen sozialistischen Gemeinschaft beruht auf ihrer gleichen sozialökonomischen Basis, auf ihren gemeinsamen Zielen des Sozialismus und Kommunismus und des Friedens. Die sozialistischen Staaten haben gemeinsame Freunde in den antiimperialistischen Nationalstaaten, in der Arbeiterklasse und den demokratischen Kräften der kapitalistischen Länder, und sie haben gemeinsame imperialistische Feinde.